

Bedienungsanleitung

Rollladen-Modul

LUXOR 408 S 408 0 100 (Grundgerät)

LUXOR 409 S 409 0 100 (Erweiterungsmodul)



LUXOR 408 S LUXOR 409 S

- Die COM-Leitung nicht parallel zu 230 V-Leitungen führen.
 - Erweiterbar auf max. 16 Geräte inkl. Grundmodul.
 - Polung beachten!
- ⇒ Bei Störung der COM-Verbindung blinkt die LED SET dauerhaft.

1.0 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das LUXOR-Rollladen-Modul steuert Rollläden, Markisen und Jalousien. Es erweitert die schon bestehende LUXOR-Geräteserie und eignet sich für die Installation in Ein- und Mehrfamilienhäusern, Büros etc. Das Gerät ist zur bestimmungsgemäßen Montage im Schalt- bzw. Verteilerschrank bestimmt.

2.0 Sicherheitshinweise



⚠️ WARNUNG

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag oder Brand!

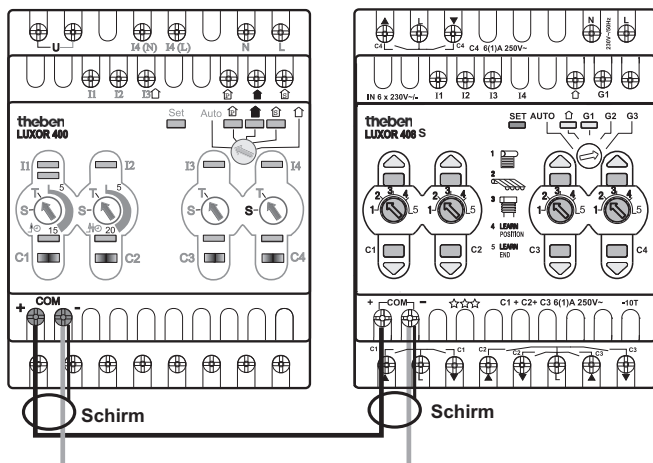
- Montage ausschließlich von Elektrofachkraft durchführen lassen!

- Die Endlagen der Motoren vor Inbetriebnahme des Rollladen-Moduls einstellen. Ansonsten kann es zu Beschädigungen des Behangs kommen.
- Personen aus dem Fahrbereich der Anlagen fernhalten.
- Die Anlage/Behänge vom Versorgungsnetz trennen, wenn Arbeiten an der Anlage/Behängen durchgeführt werden.
- Der Fahrbereich muss während des Betriebes einsehbar sein, wenn die Anlage durch das Gerät angesteuert wird.
- Eingänge nicht parallel schalten.

3.0 Anschluss und Installation

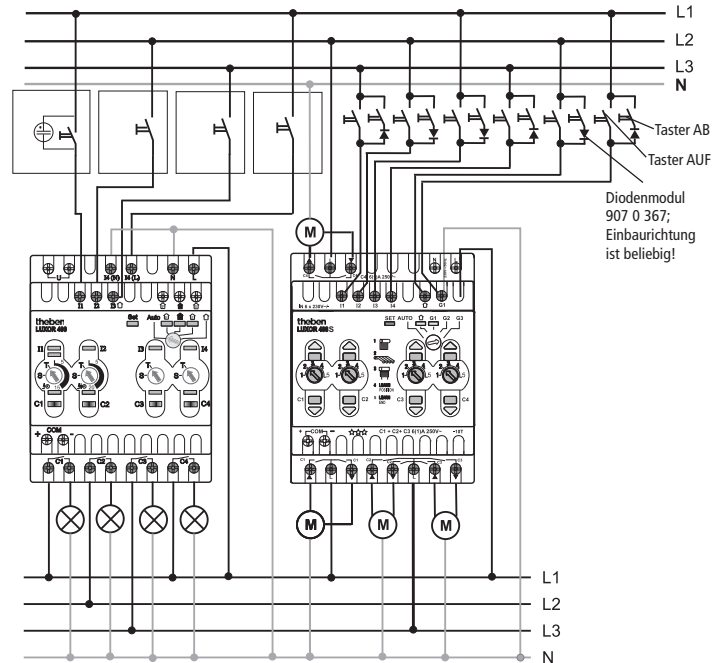
Installation der Busleitung

LUXOR 400 + LUXOR 408 S



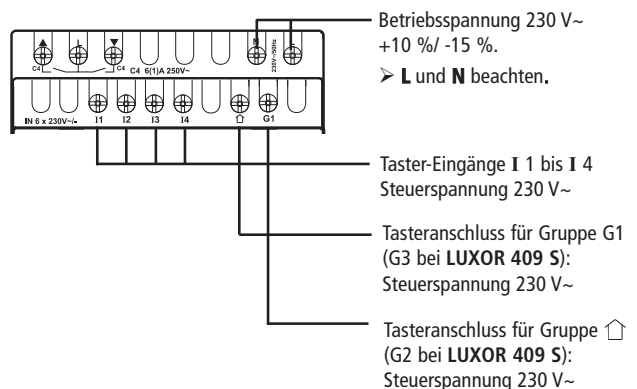
- Folgende Leitungen verwenden: EIB/KNX-Busleitung Typ YCYM oder Y(ST)Y oder Telekommunikationsleitung J-Y(ST)Y.
- Schirm beidseitig an die Minus-Busklemme des COM-Busses anschließen.
- Die COM-Leitungslänge darf bis 100 m betragen.
- Die COM-Leitung immer getrennt von anderen Leitungen führen (eigenes Kabel).

Installation der Eingänge



- **Eingänge nicht parallel schalten!**
Sie erreichen denselben Effekt mittels Konfiguration (siehe 9.0 Gruppenfunktionen/Zuweisung mehrerer Ausgänge auf einen Eingang).
- **Nur einen Motor pro Kanal anschließen!**
Wird mehr als ein Antrieb pro Kanal angeschlossen, müssen diese über Relaissteuerungen entkoppelt werden.

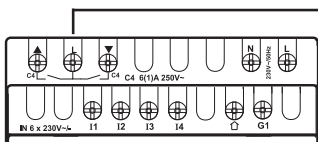
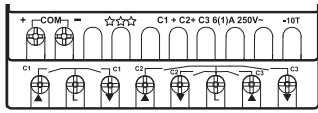
Eingangsklemmen



Für die Tastereingänge I 1 bis I 4, den Tasteranschluss für Gruppe G1 und den Tasteranschluss für Gruppe $\hat{\square}$ gilt: der Anschluss verschiedener Aussenleiter/Phasen ist möglich (Vollwelle = AUF, Halbwelle = AB).

Ausgangsklemmen

LUXOR 408 S/409 S (C1 - C4) 6(1) A 250 V~



Phase für Rollläden,
Markise, Jalousie

- Die Ausgänge sind zueinander und zur Versorgung potenzialfrei.
- Der Anschluss verschiedener Außenleiter/Phasen ist möglich! (Ausnahme: Kanal 2 und 3 haben eine gemeinsame Phase)
- Die Ausgänge sind **nicht** geeignet zum Schalten von Schutzkleinspannung (SELV).
- Wird während der Fahrt ein Richtungswechsel durchgeführt, wird aus Sicherheitsgründen eine Umschaltpause von 0,5 s durchgeführt. Während dieser Zeit ist kein Relais geschlossen.

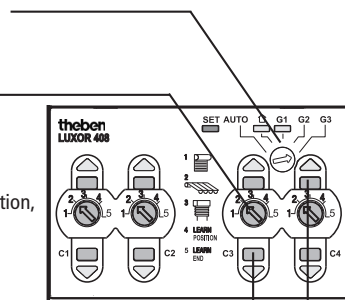
4.0 Bedienung

Gruppen-Wahlschalter, um Kanäle den Rollladen-Gruppen zuzuweisen (nur bei LUXOR 408 S)

Wahlschalter für die Programme 1 bis 5:

- 1 = Rollläden
- 2 = Markise
- 3 = Jalousie
- 4 = "Einlern-Funktion" (Zwischenposition, Lüftungsposition)
- 5 = "Einlern-Funktion" (Laufzeit, Wendeschrittweite)

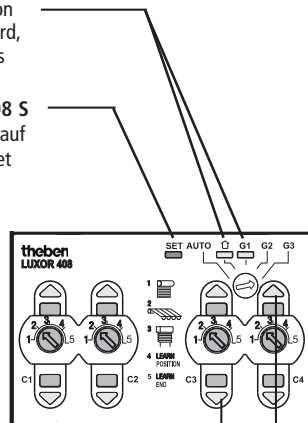
Kanaltaste C1 bis C4 für Handschaltung AUF/AB sowie Programmierung der Gruppenzuweisungen



Das Rollladen-Modul besitzt Leuchtdioden (LEDs), die den Betriebszustand des Gerätes sowie der einzelnen Kanäle anzeigen.

Wenn der Gruppen-Wahlschalter nicht in Position Auto steht oder der AUF-/AB-Taster gedrückt wird, dann leuchten die dazugehörigen Gruppen-LEDs

Wenn der Gruppen-Wahlschalter bei LUXOR 408 S in Position \uparrow oder G1-3 oder ein Wahlschalter auf Programm 4 oder 5 steht, signalisiert die LED Set den Programmiermodus.



Kanaltaste **C1 bis C4** für Handschaltung **AUF/AB** sowie Programmierung der Gruppenzuweisungen

5.0 Erklärung verschiedener Begriffe

- Behang:** Oberbegriff für Rollläden, Markise oder Jalousie
- oberer Endlage:** Rollläden, Jalousie sind oben; Markise ist eingefahren
- unterer Endlage:** Rollläden, Jalousie sind unten; Markise ist eingefahren
- Laufzeit:** Die Zeit, die ein Behang für eine Fahrt zwischen "oberer Endlage" und "unterer Endlage" benötigt.
- Lüftungsposition:** Verwendung bei Rollläden. Es handelt sich um eine frei wählbare Position zwischen "oberer und unterer Endlage", deren Fahrzeit immer aus der unteren Endlage gemessen wird. Die Fahrzeit bestimmt, wie viele Lüftungsschlitze des Rollladens geöffnet werden.
- Tuchstraffung:** Verwendung bei Markise. Es handelt sich um eine frei wählbare Position zur Spannung des Tuches in der unteren Endlage, deren Fahrzeit immer aus der unteren Endlage gemessen wird.
- Wendung:** Verwendung bei Jalousie. Es handelt sich um eine Position, welche immer von unten nach oben ausgeführt wird. Die Fahrzeit bestimmt den Grad der Lamellenwendung.
- Wendeschrittweite:** Verwendung bei Jalousie. Sie beschreibt den kleinst möglichen Grad der Lamellenwendung bei kurzer Tastenbetätigung.
- Zwischenposition:** Eine frei wählbare Position zwischen der oberen und unteren Endlage, deren Fahrzeit immer aus der oberen Endlage gemessen wird.
- Ruck:** kurzes Hin- und Herfahren des Behanges

6.0 Wahlprogramme 1, 2, 3, 4 und 5 einstellen

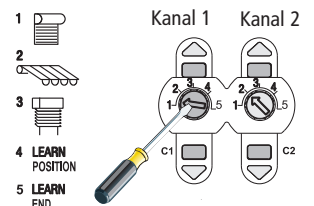
Mit dem Wahlschalter können 5 Programme wie 1 bis 3 für Rollläden, Markise und Jalousie sowie 4 für die "Einlern-Funktion" (Zwischen- und Lüftungsposition bzw. Wendung/ Tuchspannung) und 5 für die "Einlern-Funktion" (Laufzeit und Wendeschrittweite) gewählt werden.

◆ Programm 1 (Rollläden) einstellen

Das Programm 1 steuert den Rollläden.

Automatische Fahrt

- Es wird immer in die übergebene, eingelernte Position gefahren.
- Soll automatisch in Lüftungsposition gefahren werden, muss von LUXOR 414 eine neue Schaltzeit mit entsprechender Position übergeben werden.



Manuelle Bedienung mit Tastenbefehlen

- Behang stoppt, wenn man auf einen beliebigen Taster des entsprechenden Kanals während der Fahrt drückt.
- Während der Fahrt leuchtet die LED des entsprechenden Kanals in Fahrtrichtung.

Taster AB kurz drücken:

- Rollläden fährt ganz nach unten (untere Endlage)

Taster AUF kurz drücken:

- Rollläden fährt ganz nach oben (obere Endlage)

Taster AB lange drücken:

- Rollläden fährt ganz nach unten (untere Endlage)

Taster AUF lange drücken:

- Rollläden fährt ganz nach oben (obere Endlage)

Taster AB 2 x drücken:

- Mit eingelernter Zwischenposition: Rollladen fährt nach unten.
- Ohne eingelernte Zwischenposition: Rollladen fährt ganz nach unten in die untere Endlage.

◆ Programm 2 (Markise)

Das Programm 2 steuert die Markise.

Automatische Fahrt

- Es wird immer in die übergebene, eingelernte Position gefahren.
- Es werden automatisch Tuchspannungen angefügt, sofern die Tuchspannungszeit eingelernt und in die untere Endlage gefahren wird.

Halbautomatikbetrieb

- Wenn der Lichtwert von 100 lx unter- oder überschritten wird, wird die Halbautomatik deaktiviert und die Markise in die untere Endlage gefahren.

Manuelle Bedienung mit Tastenbefehlen

- Behang stoppt, wenn man auf einen beliebigen Taster des entsprechenden Kanals während der Fahrt drückt.
- Während der Fahrt leuchtet die LED des entsprechenden Kanals in Fahrtrichtung.

Taster AB kurz drücken:

- Mit eingelernter Tuchspannung: Markise fährt nach unten (+ Tuchspannung).
- Ohne eingelernte Tuchspannung: Markise fährt in untere Endlage.

Taster AB lange drücken:

- Mit eingelernter Tuchspannung: Markise fährt nach unten (+ Tuchspannung).
- Ohne eingelernte Tuchspannung: Markise fährt in untere Endlage.

Taster AB 2 x drücken:

- Mit eingelernter Zwischenposition: Markise fährt in Zwischenposition.
- Ohne eingelernte Zwischenposition: Mit eingelernter Tuchspannung: Markise fährt nach unten und fügt Tuchspannung an.
Ohne eingelernte Tuchspannung: Markise fährt in untere Endlage.

◆ Programm 3 (Jalousie)

Das Programm 3 steuert die Jalousie.

Automatische Fahrt

- Es wird immer in die übergebene, eingelernte Position gefahren.
- Wenn eine Wendezeit eingelernt ist, werden Wendungen angefügt – außer bei der Fahrt in die untere Endlage (bei Dämmerungsfunktion).

Manuelle Bedienung mit Tastenbefehlen

- Behang stoppt, wenn man auf einen beliebigen Taster des entsprechenden Kanals während der Fahrt drückt.
- Während der Fahrt leuchtet die LED des entsprechenden Kanals in Fahrtrichtung.

Taster AUF 2 x drücken:

- Mit eingelernter Lüftungsposition: Rollladen fährt nach unten in die eingelernte Lüftungsposition.
- Ohne eingelernte Lüftungsposition: Rollladen fährt ganz nach unten in die untere Endlage.

Taster AUF kurz drücken:

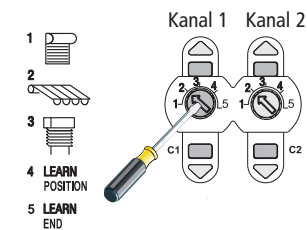
- Markise fährt ganz nach oben (obere Endlage).

Taster AUF lange drücken:

- Markise fährt ganz nach oben (obere Endlage).

Taster AUF 2 x drücken:

- Mit eingelernter Tuchspannung: Markise führt Tuchspannung aus.
- Ohne eingelernte Tuchspannung: Markise fährt nicht.



Taster AB kurz drücken:

- Jalousie in oberer Endlage: Jalousie fährt ganz nach unten (untere Endlage).
- Jalousie nicht in oberer Endlage: Jalousie führt einen Wendeschritt nach unten aus.

Taster AB lange drücken:

- Jalousie fährt in untere Endlage.

Taster AB 2 x drücken:

- Mit eingelernter Zwischenposition: Mit eingelernter Wendung: Jalousie fährt in eingelernte Zwischenposition und führt Wendung aus.
Ohne eingelernte Wendung: Jalousie fährt in die eingelernte Zwischenposition
- Ohne eingelernte Zwischenposition: Mit eingelernter Wendung: Jalousie fährt nach unten.
Ohne eingelernte Wendung: Jalousie fährt in untere Endlage.

Taster AUF kurz drücken:

- Jalousie führt einen Wendeschritt nach oben aus.

Taster AUF lange drücken:

- Markise fährt ganz nach oben (obere Endlage).

Taster AUF 2 x drücken:

- Mit eingelernter Wendung: Jalousie führt einen Wendeschritt nach oben aus aus.
- Ohne eingelernte Wendung: Jalousie fährt nicht.

◆ Programm 4 "LEARN POSITION" einlernen

In Programm 4 können Sie die Zwischen- und Lüftungsposition bzw. Tuchspannung/Wendung einlernen.

Einlernen der Zwischenposition (aus der oberen Endlage)

Wichtig: Zuerst die Laufzeit einlernen, bevor eine Zwischen- oder Lüftungsposition bzw. Tuchspannung/Wendung eingelernt wird!

1. Lernmodus einstellen

⇒ Wahlschalter in Stellung 4 bringen.

2. Start des Einlernvorgangs

⇒ Einen Doppelklick auf den externen AB-Taster machen. Der Beginn des Einlernvorgangs wird durch einen Ruck des Behangs signalisiert.

3. Position festlegen

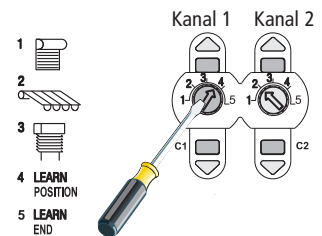
⇒ Mit dem externen AUF-/AB-Taster in die gewünschte Position fahren.

4. Position speichern

⇒ Einen Doppelklick auf den externen AB-Taster machen. Das Beenden des Einlernvorgangs wird durch einen Ruck signalisiert.

5. Beenden

⇒ Den Wahlschalter wieder auf den gewünschten Behang stellen.



Einlernen der Lüftungsposition bzw. Tuchspannung/Wendung (nur aus der unteren Endlage)

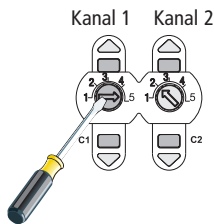
⇒ Dieselben Schritte wie oben ausführen. Zum Starten und Beenden des Einlernvorgangs aber den externen AUF-Taster verwenden.

◆ Programm 5 "Einlernen (LEARN END)" der Gesamtlaufzeit und der Wendeschrittweite

In Programm 5 können Sie die Laufzeit und die Wendeschrittweite einlernen.

Einlernen der Laufzeit (nur aus der oberen Endlage)

- Lernmodus einstellen**
⇒ Wahlschalter in Stellung 5 bringen.
- Start des Einlernvorgangs**
⇒ In die obere Endlage fahren, indem der externe **AUF**-Taster gedrückt gehalten wird.
- Beginn des Einlernvorgangs**
⇒ Einen Doppelklick auf den externen **AB**-Taster machen. Der Beginn des Einlernvorgangs wird durch einen Ruck des Behangs signalisiert.
- Position festlegen**
⇒ Mit dem externen **AUF**-/**AB**-Taster in die untere Endlage fahren.
- Position speichern**
⇒ Einen Doppelklick auf den externen **AB**-Taster machen. Das Beenden des Einlernvorgangs wird durch einen Ruck signalisiert.
- Beenden**
⇒ Den Wahlschalter wieder auf den gewünschten Behang stellen.



Einlernen der Wendeschrittweite (aus einer beliebigen Zwischenposition)

⇒ Dieselben Schritte wie oben ausführen. Zum Starten und Beenden des Einlernvorgangs aber den externen **AUF**-Taster verwenden.

7.0 Gruppenfunktionen , G1 bis G3

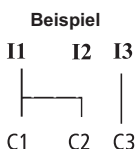
Mit dem Gruppen-Wahlschalter können Sie zwischen den 4 Gruppen , **G1**, **G2** sowie **G3** wählen.

Mehrere Kanäle können als Gruppe eingelernt werden. Ein Tasterbefehl auf einer Gruppe wird von allen Teilnehmern der Gruppe zur gleichen Zeit ausgeführt.

- Zuordnung starten**
⇒ Wahlschalter auf Gruppe , G1, G2 oder G3 stellen.
- Kanal einer Gruppe zuordnen**
Ein oder mehrere Kanäle können einer Gruppe zugeordnet werden. Durch Drücken der Geräte-Fahrtasten eines Kanals wird der ausgewählte Kanal der Gruppe zugewiesen. Beim zugeordneten Kanal werden die **AUF**- und die **AB**-LED angezeigt.
- Einen Kanal aus einer Gruppe abwählen**
⇒ Gerätetaste erneut drücken. Der entsprechende Kanal wird abgewählt. Die **AUF**- und **AB**-LED erlöschen.
- Gruppierung beenden**
⇒ Wahlschalter wieder auf **Auto** stellen.

Mehrere Ausgänge einem Eingang zuweisen

- Zuordnung starten**
⇒ **AB**-Taste des Kanals, an welchem der Taster angeschlossen ist, > 3 s drücken (während die Spannungsversorgung eingeschaltet wird).



- Ausgang einem Kanal zuordnen**
Die Kanal-LEDs der zugeordneten Kanäle leuchten. Durch Druck auf die Kanaltaste können diese Kanäle an- oder abgewählt werden. Ein Ausgang kann jeweils nur einem Eingang zugewiesen werden, d. h. eine bestehende Zuordnung wird gelöscht.

- Zuweisung beenden**
Einstellungen werden gespeichert, wenn die Versorgungsspannung abgeschaltet wird.

8.0 Funktion mit Grundmodul LUXOR 400

Panik-Funktion

- Die **Panik-Funktion** kann über **LUXOR 400** aktiviert werden.
- Die **Zentral AUS**-, **Zentral EIN**-Funktion und die **Anwesenheitssimulation** stehen nicht zur Verfügung.
- Alle Kanäle, denen man über **LUXOR 400** eine Panik-Funktion zugewiesen hat, fahren je nach Konfiguration (**Panik AUF/AB**) in die entsprechende Endlage.
- Während der Panik-Funktion können die entsprechenden Kanäle nicht mehr von Hand bedient werden (die Sperre wird durch einen Ruck signalisiert).

Gruppe „Panik“ einstellen

- ⇒ Wahlschalter am Gerät **LUXOR 400** auf Panik stellen. Die LED **Set** am Rollladen-Modul muss aufleuchten.
- ⇒ **AUF**-/**AB**-Tasten drücken (Panik-Funktion der einzelnen Kanäle C1 bis C4 wird eingestellt. Leuchtet die **AUF**-LED (**AB**-LED), ist **Panik AUF (AB)** zugeordnet.
- ⇒ Wahlschalter am **LUXOR 400** auf **Auto** zurückstellen.

9.0 Funktion mit Uhren-Modul LUXOR 414


- Um durch Schaltzeiten die korrekte Position anfahren zu können, muss die Laufzeit eingelernt sein.
- Die Ausführung der Schaltzeiten erfolgt durch **LUXOR 414**.
- Die anzufahrende Position wird von **LUXOR 414** bestimmt.
- LUXOR 414** steuert die Zuweisung von 8 Schaltkanälen zu den Rollladen-Kanälen.
- Die Zuweisung der Uhren-Kanäle zu den Rollladen-Kanälen erfolgt analog zur Programmierung der Gruppen , G1 bis G3.
- Bei Betrieb mit **LUXOR 414** sind auch Astroschalt- und Sperrzeiten möglich.
- Bei Fahrten in Position 100 % wird bei der Jalousie keine automatische Wendung ausgeführt.
- Bei Fahrten in Position 0,5–99,5 % wird die automatische Wendung ausgeführt (bei Jalousien).

10.0 Funktion mit Bediengerät LUXOR 426

- Wenn **LUXOR 426** auf Uhr, Sensorik (Hand/Automatik) eingestellt ist, läßt sich der Modus am Rollladenmodul 408 S aktivieren.
- Die **Panik-Funktion** kann über **LUXOR 426** aktiviert werden.
- Die Ausführung der Schaltzeiten erfolgt durch **LUXOR 426**.
- Halbautomatik-Funktion** (nur bei Markise): keine Halbautomatik-Funktion möglich, da im Hand-Modus keine automatischen Fahrten erlaubt sind.
- Funktion Hand/Automatik**: Die Kanäle, die der Funktion Hand/Automatik zugeordnet sind, können nur durch Funktion Uhr, Sensorik (Hand/Automatik) in den Hand-Modus gesetzt werden. Nicht zugewiesene Kanäle befinden sich immer im Auto-Modus. Bei der Umschaltung von Hand auf Automatik erfolgt keine Rückschau. Die Behänge bleiben in der Position stehen, in der sie sich befinden.

11.0 Funktion mit Sensor-Modul LUXOR 411

Ist ein Sensor-Modul **LUXOR 411** im LUXOR-System angeschlossen, können die Rollladen-Kanäle abhängig von Sonne, Dämmerung, Wind, Regen, Temperatur und Frost (nur bei Markise) geschaltet werden.

- Das Sensor-Modul steuert die Zuweisung der Sensor-Funktionen zu den Rollladen-Kanälen.
- Die Zuweisung der Sensor-Funktionen zu den Rollladen-Kanälen erfolgt analog zur Programmierung der Gruppen , G1 bis G3.

Sonnenschutz-Funktion

- Die Sonnenschutz-Funktion funktioniert nur im Auto-Modus. Sie löst nur oberhalb der Zwischenposition aus.
- Bei Überschreiten der eingestellten Lichtschwelle fährt der Behang in die eingelernte Zwischenposition. Bei Unterschreiten der Lichtschwelle fährt er wieder in die obere Endlage.
- **Halbautomatik-Funktion** (nur bei Markise): Die Halbautomatik ist aktiv, wenn die Sonnenschutz-Funktion einem Kanal zugewiesen und eine Fahrtaste betätigt wurde. Bei morgendlicher oder abendlicher Dämmerung wird diese deaktiviert und die Markise in die obere Endlage gefahren.
- **Sperrzeiten bei Sonnenschutz-Funktion** (nur mit LUXOR 414)
Diese Funktion soll verhindern, dass ein Behang zu früh aus- bzw. zu spät einfährt.
 1. **Morgentliche Sperrzeit:** Der Behang fährt nicht vor der programmierten Zeit ab.
 2. **Abendliche Sperrzeit:** Der Behang fährt spätestens zur programmierten Zeit hoch, obwohl die eingestellte Lichtschwelle noch überschritten ist.

Dämmerungs-Funktion (nur mit LUXOR 414)

- Wird der eingestellte Schwellenwert für eine bestimmte Zeit unterschritten, fährt der Behang in die untere Endlage.
- Die Dämmerungs-Funktion ist nur nach 12:00 Uhr und nur einmal am Tag erlaubt.
- Der Behang kann nur durch eine Schaltzeit oder von Hand wieder hochgefahren werden.
- Bei Jalousiebetrieb wird keine Wendung ausgeführt.
- Die Dämmerungs-Funktion funktioniert nur im Auto-Modus.
- **Sperrzeiten bei Dämmerungs-Funktion** (nur mit LUXOR 414)
Die morgendliche Sperrzeit hat für die Dämmerungs-Funktion keine Bedeutung.
Die abendliche Sperrzeit bedeutet, dass der Behang nicht vor der programmierten Zeit abfährt.

Wind-Funktion

- Bei Überschreiten des eingestellten Schwellenwertes wird in die obere Endposition und beim Unterschreiten in die ursprüngliche Position gefahren.
- Während die Wind-Funktion aktiv ist, kann der Behang nicht per Hand gesteuert werden (dies wird durch einen Ruck signalisiert).

Regen-Funktion

- Bei Regen wird der Behang sofort eingefahren.
- Der Behang fährt dann nicht mehr automatisch aus. Er kann aber per Hand gesteuert werden.
- Die Regen-Funktion bleibt noch eine gewisse Zeit nach Ende des Regens aktiv. Anschließend wird in die ursprüngliche Position gefahren.

Frost-Funktion (nur bei Markise)

- Bei Frost ($< 3\text{ °C}$) wird die Markise nicht ausgefahren.
- Eine automatische Fahrt ist gesperrt, eine manuelle jedoch möglich.
- Nach Frostalarm wird in die ursprüngliche Position gefahren.

Temperatur-Funktion

- Wenn die eingestellte Temperaturschwelle überschritten wird, fahren die Kanäle in die untere Endlage, sofern sich der Kanal im Automatikbetrieb befindet.
- Wenn die eingestellte Temperaturschwelle unterschritten wird, wird in die ursprüngliche Position gefahren, falls eine neue Position an LUXOR 414 nicht durch einen Befehl angefahren wurde.

12.0 Netzausfall

- Eingelernte Fahrpositionen und Kanalzuweisungen bleiben gespeichert.
- Findet der Netzausfall während einer Fahrt statt, so wird der letzte automatische Fahrbefehl bei Netzwiederkehr zu Ende geführt. Handfahrten werden nicht wiederholt.
- Bei Netzwiederkehr wird an LUXOR 414 eine Rückschau ausgeführt und der Behang in die entsprechende Position gefahren.
Ist die Sonnenschutzfunktion aktiv, wird diese neu aktiviert.
Der Behang bleibt in seiner aktuellen Position.

13.0 Diodenmodul (907 0 367)

- Die **AB**-Funktion wird durch eine Reihenschaltung vom Diodenmodul 907 0 367 (Einbaurichtung beliebig) und einem Taster erreicht.
- Für die **AUF**-Funktion wird parallel zu dieser Reihenschaltung ein Taster (ohne Diodenmodul) geschaltet.

14.0 Technische Daten

Betriebsspannung:	230 V AC, + 10 % / - 15 %
Netzfrequenz:	50 Hz
Eigenverbrauch:	4 VA
Anschlusskabel Taster/ Schalter:	230 V phasenunabhängig
Kabellänge Taster/ Schalter:	bis 100 m (NYM, H05/H07, NYIF)
2-Drahtverbindung für COM:	Querschnitt beliebig/ Länge bis 100 m
Zul. Umgebungstemperatur:	-10 °C ... +50 °C
Schutzklasse:	II nach EN 60730-1 bei bestimmungsgemäßer Montage
Schutzart:	IP 20 nach EN 60529
Schaltausgänge:	6 A bei 250 V AC, $\cos \varphi = 1$
Wirkungsweise:	RS Typ 1 B nach EN 60730-1
Laufzeit:	max. 3 min
Schlupfkorrektur:	20 s
Verschmutzungsgrad:	2

Für detaillierte Funktionsbeschreibungen verwenden Sie bitte das LUXOR-Handbuch auf www.theben.de.

15.0 Was ist, wenn ...

	Ursache	Abhilfe
der Behang bei Erreichen der oberen Endlage immer einen Ruck ausführt?	Die Laufzeit wurde noch nicht eingelesen.	Laufzeit einlernen (siehe Kap. 6.0)
die Behänge bei Gruppenfahrten unterschiedlich reagieren?	Es wurden verschiedene Behänge wie z. B. Rolläden und Jalousien innerhalb einer Gruppe gemischt, oder ein Teil der Kanäle einer Gruppe ist im "Lernen der Fahrpositionen".	Nur eine Behangart in einer Gruppe verwenden; lange den Gruppenfahrtaster drücken bzw. alle Kanäle einer Gruppe auf "Lernen der Fahrpositionen" setzen.
die Behänge nach Netzausfall nicht in korrekter Position stehen?	Die Behänge befinden sich nicht an derselben Phase wie das LUXOR-Gerät.	- Das anzusteuende Gerät und dessen Behänge an dieselbe Phase anschließen. - Die Behänge von Hand in die obere Endlage fahren. Wenn der Behang stoppt, kurz den AB-Taster bestätigen. Dann kann für 20 s wieder AUF gefahren werden. Den Vorgang so lange wiederholen, bis der Behang in der oberen Endlage steht.
sich bei Inbetriebnahme die Behänge nicht in der oberen Endlage befinden?		- Die Behänge von Hand in die obere Endlage fahren. Wenn der Behang stoppt, kurz den AB-Taster bestätigen. Dann kann für 20 s wieder AUF gefahren werden. Den Vorgang so lange wiederholen, bis der Behang in der oberen Endlage steht.
der Behang nach der Installation nicht nach oben gefahren werden kann bzw. bei der Fahrt nach oben in einer Zwischenposition stehen bleibt und in dieser Position kurz ruckt?	Der Behang steht bei Inbetriebnahme des LUXOR-Gerätes nicht in der oberen Endlage. Es ist noch keine Laufzeit eingelesen.	Zuerst die Laufzeit einlernen (siehe Kap. 6.0).
alle Behänge einer Gruppe dieselbe Laufzeit fahren, obwohl sie unterschiedlich lang sind?	Die Laufzeit wurde bei bereits gebildeten Gruppen über die Gruppentaste eingelesen.	Vor der Gruppenbildung die Kanäle getrennt einlernen.
die Zeit beim Einlernen der Laufzeiten oder Fahrpositionen nicht in allen Kanälen einer Gruppe übernommen wird?	Es waren nicht alle Wahlschalter auf "Lernen" gestellt.	Alle Wahlschalter einer Gruppe auf "Lernen" stellen.
bei den Schaltzeiten die Positionierung nicht korrekt erfolgt (die %-Angabe stimmt nicht mit der Position des Behangs überein)?	Die Laufzeit ist nicht bzw. nicht korrekt eingelesen.	Korrekte Laufzeit einlernen (siehe Kap. 6.0).
die LED Set im Auto-Modus langsam blinkt?	- Kurzschluss auf dem COM-Bus - Verpolung der COM-Anschlüsse am Gerät	Anschluss prüfen.
die Zwischenposition nicht stimmt?	Motornachlauf	Den Behang in die obere Endlage fahren und 20 s warten, bevor weitergefahren wird.
die LED Set schnell blinkt?	Während eines Programmiervorgangs wurde versucht, einen weiteren Programmiervorgang zu aktivieren, bzw. bei Netzwiederkehr stand ein Wahlschalter auf Programmiermodus.	Alle Wahlschalter der betreffenden Geräte auf P1 bis P3 bzw. Auto stellen.
beim Einlernen der Lüftungsposition/Wendung/Tuchspannung nicht nach unten gefahren werden kann?	Es kann keine negative Lüftungsposition/Wendung/Tuchspannung eingelesen werden.	Nur in AUF-Richtung einlernen.
bei der Markise eine neue Tuchspannung eingelesen werden soll?	Das Einlernen der Tuchspannung sollte aus der unteren Endlage erfolgen. Hier wird aber schon eine automatische Tuchspannung ausgeführt.	Den Wahlschalter auf Programm 4 stellen und den Behang in die untere Endlage fahren. Der Einlernvorgang kann gestartet werden.
die Jalousie in der unteren Endlage keine Wendung ausführt?	Gewollte Funktion, um die Jalousie durch automatische Fahrbefehle in der Nacht schließen zu können.	Doppelklick auf die AUF-Taste in der unteren Endlage machen, oder die Position der Schaltzeit auf 99,5 % statt 100 % programmieren.

Theben AG
Hohenbergstr. 32
72401 Haigerloch
DEUTSCHLAND
Fon +49 (0) 74 74/6 92-0
Fax +49 (0) 74 74/6 92-150

Service
Fon +49 (0) 74 74/6 92-369
Fax +49 (0) 74 74/6 92-207
hotline@theben.de

Addresses, telephone numbers etc. at
www.theben.de